



Zahl: 004-1/2013/Ko

Wilhelmsburg, 12.12.2013

Betrifft: 6. Gemeinderatssitzung des Jahres 2013.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 12.12.2013, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler
Vizebürgermeister Markus Berger

Stadträte:

Christine Choholka, Norbert Damböck, Willibald Wltschek, Christian Brödl, Andreas Fertner

Gemeinderäte:

Johanna Berger-Wesselak, Bernhard Billensteiner, Robert Gabath, Günther Hieß, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Simone Polzer, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Rupprechter, Helmut Weininger, Sabine Hippmann MAS CMC

Entschuldigt: GR Karl Lanzenbacher, UGR Thomas Fischer

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck, akad. VM

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung werden gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

- Personalangelegenheiten – Vorlage einer ärztlichen Befundung eines VB zur weiteren dienstrechtlichen Entscheidung

STR Christine Choholka

- Aktion Ferienspaß – Webauftritt und Portal

Diese Dringlichkeitsanträge (Beilagen 1 und 2) werden einstimmig unter den Tagesordnungspunkten 3 und 19 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 3 und 7 werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 27, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 07.11.2013.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

4.) Ko, Hö, Se, Bau, Pri;

Dienstpostenplan 2014.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert den Mitgliedern des Gemeinderates den vorliegenden DPPL 2014 mit allen Änderungen gegenüber dem DPPL 2013.

Der DPPL 2014 (Beilage 3) weist insgesamt 87 Dienstposten aus, diese sind nach Dienstpostennummer, Dienstzweignummer, Beschäftigungsausmaß, Verwendungs-/Entlohnungsgruppe und Funktionsverwendung samt Personalzulagenansprüchen aufgelistet. Die personelle Aufstockung begründet sich im Wesentlichen mit Neueinstellungen im Bereich ASO/SPZ - hier wurden die bisher beim NÖ Hilfswerk beschäftigten Betreuerinnen als Stützkräfte in ein direktes Dienstverhältnis zur Stadtgemeinde übernommen - sowie in der Nachfolge einer wegen Pensionsantritt ausgeschiedenen Musiklehrerin - dieser Dienstposten wurde auf zwei Musikpädagoginnen gesplittet.

Der Gemeinderat stimmt dem DPPL 2014 einstimmig zu, das Einvernehmen mit der Personalvertretung wurde hergestellt und von dieser auch die Zustimmung zum DPPL ohne jegliche Abänderungswünsche erteilt.

5.) Ko, Hö, Se, Bau, Pri;

Beschlussfassung über den Bürgermeister – Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2014 und Mitbeschluss des mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2015 bis 2018.

Eingangs der Darstellung des Haushaltsentwurfes 2014 verweist der Bürgermeister darauf, dass alle Referenten mit den jeweiligen zuständigen Sachbearbeitern zu Finanzgesprächen eingeladen wurden und hierbei ihre Budget- und Projektvorschläge eingebracht haben. Die Gegenüberstellung der aus den Wünschen resultierenden Ausgaben mit den für das Haushaltsjahr 2014 prognostizierten Einnahmen ergab einen Fehlbetrag in der Höhe von € 145.500,00 zuzüglich der Zuführungen des Ordentlichen Haushaltes an das AOH-Projekt Güterwege in der Höhe von € 7.700,00, gesamt € 153.200,00.

Der Haushaltsausgleich konnte durch folgende budgetäre Maßnahmen erzielt werden:

Einsparungen:

1/3620-7280	Denkmalpflege	€ 10.000,00
1/8150-0060	Spielplatzkonzept	€ 28.000,00
1/0300-7281	Energieleitbild	€ 24.000,00
2/0300-8710	Energieleitbild	<u>€ 12.000,00</u>
		€ 12.000,00

Einnahmenerhöhungen:

2/8500+8500	Wasserversorgung Anschlussabg.	€ 5.000,00
2/8510+8500	Abwasserbeseitigung Einmündungsabg.	€ 10.000,00
Grundbesitz – Erlös von Wohnungsverkäufen/Eigentumsübertragung		
2/8400+0000		€ 88.200,00

Gesamt: € 153.200,00

Die Zusammenfassung der im Voranschlag ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben ergibt folgende Schlusssummen:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 9.889.700	9.889.700
Außerordentlicher Haushalt	€ 245.200	245.200
Gesamthaushalt	€ 10.134.900	10.134.900

Zum vorliegenden Gesamthaushalt verweist der Bürgermeister besonders auf die Tatsache, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen es wiederum gelungen ist, auch alle bisher gewährten Sozial- und Freiwilligenleistungen aufrecht zu erhalten.

Zu dieser erfreulichen Feststellung besteht die zusätzliche Erwartung eines positiven Rechnungsabchlusses.

Die zusätzlichen Finanzmittel können für weitere Projekte, insbesondere für die anstehenden Probleme im Bereich des Straßen- und Brückenbaues sowie für Investitionen, welche zur Erlangung des Haushaltsausgleiches zurückgestellt wurden, verwendet werden.

Im Anschluss an diese Berichterstattung gibt der Bürgermeister einen Überblick über die Entwicklung des Schuldendienstes, wobei sich die Schulden der Schuldenart 1 verringern werden. Hierzu wird Kritik an einer FPÖ-Aussendung geübt, in welcher ein falsches Ergebnis der Verschuldung veröffentlicht wurde. Zur Aufrechterhaltung einer fundierten Finanzbasis bedarf es der Fortführung der Spar- und Optimierungsmaßnahmen, aber auch der fachlichen Durchleuchtung der bestehenden Abgangsbe- reiche wie zum Beispiel Altstoffsammelzentrum und Musikschule.

Es folgt die Verlesung des Haushaltsbeschlusses (Beilage 4) durch den Bürgermeister.

Wortmeldungen:

Herr GR Christian Brenner erklärt eingangs der Budgetdiskussion, dass die FPÖ insbesondere mit der Begründung der Verwendung von Steuergeldern für Gewerbe und Kultur anstatt für Kernaufgaben wie dem Straßen- und Brückenbau dem Budget nicht zustimmen werde.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler entgegnet hier zu, dass die offensichtlich angesprochenen Förderungen für die Veranstaltungen „Einkaufsnacht“ und „Käse-Genuss“ sowohl zur Lebensqualität beitragen als auch einen überregionalen touristischen Werbeeffect besitzen. Die Ausgaben der Förderungen sind durch Einnahmen aus dem Titel Interessentenbeiträge gedeckt und werden somit auch gesetzeskonform verwendet.

Herr Stadtrat Andreas Fertner schließt an die Wortmeldung an und verweist ebenfalls auf die überregionalen Veranstaltungen, auf hervorragende Planungsleistungen und die Berichterstattung durch Rundfunkmedien mit einem sehr positiven Echo weit über die Grenzen Wilhelmsburgs hinaus.

Herr GR Christian Brenner erklärt, dass sich die FPÖ nicht gegen die Abhaltung der Veranstaltungen stelle, sondern gegen die geübte Förderzuerkennung.

Herr STR Christian Brödl wirft in die Diskussion ein, dass sich die FPÖ-Fraktion im Gemeinderat für die Fördervergaben ausgesprochen habe, nachträglich diese jedoch kritisiert.

Herr GR Christian Brenner entgegnet hier zu, dass die Zustimmung zur Fördervergabe in Anbetracht der Meinung auch eines finanziellen Rückflusses wie der Einnahmen aus Standplatzgebühren erfolgt sei. Auch die Höhe der Förderung im Vergleich zu anderen Ereignissen wie z.B. dem jährlichen Perchtenlauf sei seiner Meinung nach ungerechtfertigt.

Nach dieser Diskussion erfolgt die Abstimmung über den VA 2014

Abstimmung:

Alle Mandatare von SPÖ und ÖVP sowie die Vertreterin der Partei Die Grünen stimmen für den VA 2014, die Vertreter der FPÖ lehnen den vorliegenden VA ab.

Der VA 2014 gilt somit als mit Mehrheit (Abstimmungsergebnis 24 zu 3) beschlossen.

Anmerkung:

Der Entwurf des VA 2014 hat in der Zeit von 27.11.2013 bis 11.12.2013 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf abgegeben.

Es folgt die Darstellung der Kennzahlen der Mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltsjahre 2015-2018 (Beilage 5). Der Bürgermeister verweist zur MFP – Planung insbesondere auch auf die erfreuliche Tatsache, dass alle Haushaltsjahre unter Berücksichtigung der derzeitigen Finanzentwicklungen ausgeglichen budgetiert werden konnten.

Dem Mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2015-2018 wird von allen Damen und Herren des Gemeinderates mit Ausnahme des FPÖ-Mandatars Helmut Weininger die Zustimmung erteilt (Abstimmungsergebnis 26 zu 1).

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes „Haushaltsbeschluss 2014“ beantragt Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler die Beschlussfassungen zur Ausbezahlung der Jahressubventionen an die Freiwillige Feuerwehr, den ASBÖ und die örtlichen Kulturträger Kulturverein Schloss Kreisbach und Verein Wilhelmsburger Arbeiterheim.

- Ausbezahlung des Rettungsbeitrages an den ASBÖ Gruppe Wilhelmsburg – der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Gewährung eines Rettungsbeitrages in der Höhe von € 4,80 pro Einwohner für das Jahr 2014 aus. Zusätzlich wird dem ASBÖ eine außerordentliche Subventi-

on in der Höhe von € 5,20/EW gewährt. Die Auszahlungszeitpunkte werden mit 01.04.2014 und 01.11.2014 festgelegt.

- FF Subventionsgewährung – der Freiwilligen Feuerwehr wird entsprechend des VA-Ansatzes 2014 einstimmig eine Subvention in der Höhe von € 42.000,00 gewährt. Die Anweisung der Subvention erfolgt mit 01.01.2014 und 01.06.2014 in zwei gleichen Teilbeträgen.
- Subventionsvergabe an die örtlichen Kulturstätten – für den Kulturverein Schloss Kreisbach und den Verein Wilhelmsburger Arbeiterheim wird entsprechend des VA-Konzeptes die Gewährung einer Subvention in der Höhe von jeweils € 8.000,00 beantragt.

Der Gemeinderat gewährt mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP die vom Bürgermeister beantragten Subventionsgewährungen sowie die Auszahlungszeitpunkte. FPÖ und Die Grünen stimmen gegen den Antrag.

6.) Ko;

Neubestellung des Bildungsgemeinderates.

Durch die personellen Veränderungen im Bereich des Ressorts für Bildungswesen, Schulen, Kindergärten und Erwachsenenbildung beantragt der Bürgermeister den zuständigen politischen Referenten, Herrn STR Willibald Wltschek, auch zum Bildungsgemeinderat zu wählen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Wahlvorschlag zu, Herr Stadtrat Willibald Wltschek enthält sich der Stimmabgabe.

7.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

8.) PZ.: 4069/13/Bau;

ÖBB-Grundstücke Wasenmühle – dem Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg und der ÖBB-Infrastruktur AG, 1020 Wien, Praterstern 3, für die Schaffung von Parkplätzen bzw. eines Lagerplatzes auf den Grundstücken Nr. 1511/1 und 1512/3 KG Kreisbach wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

Der Mietvertrag liegt zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Originalwortlaut vor, diesem wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

Wortmeldungen:

Herr GR Christian Brenner stellt die Anfrage, ob unter Bezugnahme auf die vorliegende Aktenlage ev. die Beantragung einer weiteren Messung erfolgt, was Bürgermeister Rudolf Ameisbichler bejaht.

9.) Bau;

Grundteilung Schweyer/Gemeinde/Baur, Mühlgasse, Grundabtretungserklärung Schweyer/Gemeinde, Servitutsbestellung sowie Erhaltung einer Mühlbachmauer und Errichtung eines Stützkörpers.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass für den Neubau der Mühlbachbrücke zum Landespflegeheim ein Grundstück der Familie Wilhelm und Verena Baur benötigt wird. Im Zuge dieser Grundabtretung wird das angrenzende Grundstück des Herrn Dominikus Schweyer so geteilt, dass jeweils ein Teil dieses Grundstückes der Familie Baur und der Stadtgemeinde Wilhelmsburg kostenlos abgetreten werden. Die Stadtgemeinde verpflichtet sich in der Grundabtretungserklärung, welche dem Gemeinderat im Originalwortlaut vorliegt, unter anderem zur Erhaltung der Mühlbachmauer entlang der nördlichen Grenze der neu geschaffenen Grundstücke und darüber hinaus zur Errichtung eines Stützkörpers entlang des östlichen, neu geschaffenen Grundstückes. Weiters wird Herrn Dominikus Schweyer das Recht des Gehens und Fahrens (Servitutsbestellung) über das an die Stadtgemeinde abzutretende Grundstück eingeräumt.

Der Gemeinderat stimmt der Grundabtretungserklärung sowie der Servitutsbestellung einstimmig zu.

Dank wird den Familien Schweyer und Baur für deren Entgegenkommen zum Zustandekommen des Vertrages ausgesprochen.

10.) Bau;

Grundteilung Schweyer/Gemeinde/Baur, Mühlgasse - Beschlussfassung einer Vereinbarung über die Zuerkennung einer Investitionsablöse.

Aufgrund des Neubaus der Mühlbachbrücke zum Landespflegeheim wird mit der Familie Wilhelm und Verena Baur vereinbart, dass die getätigten Investitionen in der Höhe von € 7.000,00 (Fundamentplatte zur Errichtung eines Carports) auf dem Grundstück Nr. 401/2, welches kostenlos an die Stadtgemeinde abgetreten wird, abgelöst werden.

Dieser Investitionsablöse (außerplanmäßigen Ausgabe) wird einstimmig zugestimmt.

11.) Ko;

Leader-Region Mostviertel-Mitte - Beteiligung am Leader-Förderprogramm 2014-2020.

Der Bürgermeister beantragt entsprechend eines vorliegenden Schriftverkehrs die Fortführung des Leader-Beitritts für die Förderperiode 2014-2020, da sich die Region Mostviertel-Mitte neuerlich als Leader-Region bewerben muss. Es ist ein Gemeinderatsbeschluss zu fassen, samt einer Bestätigung, dass sich die Gemeinde aktiv an der Strategieerstellung und –umsetzung beteiligt.

Der Gemeinderat stimmt der neuerlichen Mitgliedschaft einstimmig zu.

Im abgelaufenen Projektzeitraum 2007-2013 wurden aus der Stadtgemeinde Wilhelmsburg insgesamt 45 Projekte eingereicht, teilweise bereits abgeschlossen bzw. befinden sich in Umsetzung.

Eine genaue Auflistung sämtlicher Projekte liegt im Gemeindeamt vor. Die Gesamtkosten aller Projekte belaufen sich auf € 626.139,99 die Fördersumme beträgt € 309.365,042.

Herr STR Andreas Fertner verweist auf einen vorliegenden Informationsfolder, dieser wird im Rahmen des Gemeinderates an die GR-Mitglieder verteilt.

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

12.) Bau;

Änderung bzw. Novellierung der NÖ Bauordnung und der NÖ Bautechnikverordnung; Bericht.

Herr STR Andreas Fertner gibt den Mitgliedern des GR einen ausführlichen Überblick über die geplanten Gesetzesänderungen und deren Bedeutung sowie die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde.

13.) Se;

Förderung der Landwirtschaft - Erhöhung der Beiträge zur künstlichen Besamung von Rindern.

Der Referent berichtet über die aktuellen Richtsätze für künstliche Besamungen von Rindern und die Verpflichtung der Gemeinde einen Fördersatz von zumindest 1/3 der Besamungskosten zu beschließen. Die gesetzliche Grundlage bildet das NÖ-Tierzuchtgesetz:

- Tierarzt € 10,00
- Besamungstechniker € 8,33
- Eigenbestandsbesamer € 4,67

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Fördersätze einstimmig zu.

Die durchschnittliche Erhöhung beträgt 7,23 %.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

14.) Ko;

Kultur – Vergabe der Jahressubventionen 2013.

Herr STR Norbert Damböck beantragt die Vergabe der Kultursubventionen für das Jahr 2013 in der Höhe von € 9.000,00. Als Grundlage der Einzelvergabe dient der im Rahmen des Kulturbeirates erarbeitete Aufteilungsschlüssel.

Stadtkapelle Wilhelmsburg	€ 1.800,50
Fotoklub Laufen Wilhelmsburg	€ 1.225,50
Wilhelmsburger Salonorchester	€ 650,50
Bäuerinnenchor Wilhelmsburg	€ 575,50
Musikwerkstätte Wilhelmsburg	nein (drzt. keine Vereinstätigkeit)
LPH-Seniorenbetreuung	€ 1.225,50
Landjugend Wilhelmsburg	€ 765,50
Perchtenverein Wilhelmsburg	€ 765,50
Järgergilde Wilhelmsburg	€ 765,50
Showtime Company	€ 575,50
Kunst & Kultur Wilhelmsburg	<u>€ 650,50</u>
	€ 9.000,00

Wortmeldung:

Herr GR Christian Brenner stellt die Anfrage, ob bei Einstellung einer Vereinstätigkeit die Fördersumme aufgeteilt wird, was Herr Stadtrat Norbert Damböck bejaht.

Abstimmung:

Alle Mandatäre von SPÖ, ÖVP und die Grünen stimmen für die beantragte Vergabe der Kultursubventionen, die Mandatäre der FPÖ stimmen gegen den Antrag (Abstimmungsergebnis 24 zu 3).

15.) Ko;

Sport – Vergabe der Jahressubventionen 2013.

Der Referent berichtet dem Gemeinderat, dass in diesem Jahr € 26.300,00 als Sportsubvention zur Verfügung stehen. Die Aufteilung der Fördersummen erfolgt nach dem Sportfördermodell der Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Sportförderungssubventionen einstimmig zu.

16.) Ko;

Sportfördermodell – Änderung der Gewichtung und Definition der zuzuerkennenden Förderungen für das Jahr 2014, Ausbezahlungszeitpunkt 2015.

Herr STR Norbert Damböck erläutert das Ansuchen des Sportvereines ATUS Wilhelmsburg betreffend Änderung der Säule „Gewichtung der Fördermittel am Gemeinwohl“.

Zuweisung der Fördermittel Vereinsteilnahme am Gemeinwohl:

Art des Gemeinwohls	Bisher	Vorschlag Vereine	Ausschuss
Sportveranstaltung mit überreg. Charakter	20%	19%	15%
Traisen-Uferreinigung	25%	20%	20%

Faschingsumzug	40%	23%	30%
Ferienspaß	15%	39%	35%

Weiters müssen zusätzliche Kriterien und Richtlinien für zukünftige Sportveranstaltungen beachtet bzw. eingehalten werden:

1. Die Veranstaltung muss bezogen auf die Sportart des veranstaltenden Vereines sein
2. Veranstaltungsort muss Wilhelmsburg sein
3. Die Veranstaltung darf nicht im laufenden Meisterschaftsbetrieb abgehalten werden
4. Mindestteilnehmeranzahl 200 Personen
5. Die Veranstaltung muss auf überregionaler, nationaler oder internationaler Ebene abgehalten werden

Bei der Säule „Kooperation Sport und Schule“ wird auch die Ferienbetreuung (Juli – August in der Zeit von 08.00 – 16.00 Uhr – Gegenzeichnung durch die Schulleitung) zukünftig mit einbezogen. Ferienspaß und Ferienbetreuung dürfen nicht gleichzeitig abgehalten werden.

Weiters kann nur eine Kooperation mit der Schule während der Schulzeiten erfolgen.

Die zukünftige ausgearbeitete Aufteilung bzw. die zusätzlichen Kriterien und Richtlinien finden die einhellige Zustimmung des Gemeinderates.

17.) Bau;

Hochwasserschutz - Projekt Altenburg - Ankauf eines Grundstückes für den Hochwasserschutz von Thomas und Eileen Steigberger und Abgeltung für die Errichtung einer Hochwasserschutzmauer auf Privatgrund der Familie Lackner.

Der Referent stellt zum Zwecke der Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen des Projektes Altenburg folgende Anträge:

- Erwerb der Liegenschaft Grundstück Nr. 315/8 KG Altenburg mit einem Flächenausmaß von 1.816 m² zum Kaufpreis von € 4.500,00 zuzüglich der anfallenden Nebenkosten von den Grundeigentümern Thomas und Eileen Steigberger, Wilhelmsburg, Anzengruberstraße 3/1/8
- Unterfertigung einer vorliegenden Zustimmungserklärung zur Errichtung einer Mauer entlang der Grundgrenzen der anrainenden Parzellen Nr. 319/3, 319/5 und 319/6 auf Eigengrund der Familie Franz und Hermine Lackner. Für die dauerhafte Duldung dieser Baumaßnahme und die vorübergehende Zufahrtmöglichkeit wird eine Einmalzahlung in Höhe von € 4.000,00 vereinbart.

Der Gemeinderat stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

Berichterstatter und Antragsteller STR Christian Brödl

18.) Bau;

Hangentwässerung Schlossallee - Ableitung der Hangwässer über Privatgründe; Servitutsvertrag. Herr STR Christian Brödl berichtet über den Abschluss eines Servitutsvertrages mit den Grundeigentümern Veronika Nussbaumer, Inge Stubhan, Seraphine Deutsch und Johann Braun zwecks Benützung ihrer Grundstücke zur Ableitung von Regenwässern in den öffentlichen Regenwasserkanal in der Schlossallee. Die Grundeigentümer Inge Stubhan, Seraphine Deutsch und Johann Braun haben den Servitutsvertrag bereits im Beisein von Herrn Notar Mag. Ferdinand Krug unterfertigt, Frau Veronika Nussbaumer hat die Unterschrift vorerst verweigert. Diesbezüglich liegt ein Schreiben vom 19.11.2013 vor, in welchem die Nichtanerkennung der Servitutsvereinbarung bekanntgegeben wird und die Aufforderung zur sofortigen Entfernung der auf dem Grundstück errichteten baulichen Einrichtungen und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes erfolgt. Nach Rechtsauskunft von Herrn Notar Mag. Ferdinand Krug liegt in der gegenständlichen Angelegenheit durch Unterfertigung einer Zustimmungserklärung aus dem Jahre 2006 bereits eine rechtsgültige Projektzustimmung vor.

Den Anträgen von Herrn STR Christian Brödl wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter und Antragsteller Frau STR Christine Choholka

19.) Dringlichkeitsantrag;

Aktion Ferienspaß – Webauftritt und Portal.

Frau Stadtrat Christine Choholka berichtet dem Gemeinderat, dass zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt zwei Angebote eingeholt wurden. Nach einem Vergleich bzw. unter Berücksichtigung bereits vorliegender Referenzen soll die Auftragsvergabe an die Firma Fa. Perfectweb, Ing. Oskar Bayer, 2022 Immendorf 217, laut Angebot vom 27.11.2013 erfolgen

- Kosten für Webauftritt, Bildergalerie, Gästebuch, Veranstaltungsverwaltung, Login Bereich für Eltern, verschiedene Einzelseiten, Gestaltung im Wümschburger Design, Schulung vor Ort - € 3.600,00
- Jahresgebühr (Domain, E-Mail Weiterleitung, Hosting, Support, Wartung) - € 260,00

Das weitere Angebot wurde seitens der Firma Gerold Hemmerle, 2700 Wr. Neustadt, Lannergasse 3, vorgelegt.

Frau Stadtrat Christine Choholka dankt Frau GR Sabine Hippmann MAS CMC für Ihre Bemühungen zur Einholung dieser Anbotsunterlage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Internetdienstleistung an die Firma Perfectweb, Ing. Oskar Bayer, 2022 Immendorf 217, die Ausgabe ist im VA 2014 enthalten.

Berichte und Anträge des UGR – Die Berichterstattung erfolgt aufgrund der Entschuldigung des Gemeinderates durch Herrn Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Der Bürgermeister stellt vollinhaltlich den bereits im Originalwortlaut vorliegenden Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg und dem Pächter Franz Schmidt, Wilhelmsburg, Altenburg 22, zum Zwecke des Betriebes und der Weiterführung der bestehenden Kompostanlage vor. Das Pachtjahr beginnt mit 1. Jänner 2014, der Pachtvertrag wird bis 31.12.2018 abgeschlossen. Sämtliche weitere Vertragsinhalte sind im vorliegenden Vertrag enthalten, diesem wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

Wortmeldungen:

Herr STR Andreas Fertner regt die Befestigung der Zufahrt zur bestehenden Kompostierungsanlage mittels Grädermaterial an.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler ergänzt hierzu, dass Gespräche mit Herrn Franz Schmidt als Anlagenbetreiber hinsichtlich der Errichtung einer geeigneten Zufahrt geführt werden.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb